Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1857/58.

Bekannt gemacht

am Tage der öffentlichen Preisevertheilung

den 6. August 1858.

Zweibrücken, 1858.

Druck von August Kranzbühler.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Das Lehrerperſonale der kön. Studienanſtalt.

Der kön. Rector und Profeſſor Dr. **Heinrich Dittmar**, Lehrer der IV. Gymnaſialklaſſe, zugleich Lehrer der Geſchichte für die prot. Schüler des Gymnaſiums.

Der kön. Profeſſor **J. M. Fiſcher**, Lehrer der III. Gymnaſialkl., zugleich Lehrer der Geſangkunſt.

„ „ „ **Friedr. Butters**, „ „ II. „ und Bibliothekar.

„ „ „ **Friedr. Helfreich**, „ „ I. „ (wegen Krankheit beurlaubt).

„ „ „ **Andr. Durſy**, Lehrer der Mathematik und Phyſik.

„ „ „ **Lic. theol. Herm. Finger**, Lehrer der Religion und hebräiſchen Sprache für die prot. Schüler des Gymnaſiums, zugleich Lehrer der Religion und Geſchichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

„ „ „ **Dr. Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geſchichte für die kath. Schüler im Gymnaſium und in der Lat. Schule.

Der kön. Subrector **Mich. Görringer**, Lehrer der IV. Kl. der Lat. Schule, zugleich Lehrer der hebräiſchen Sprache für die kath. Schüler des Gymnaſiums

Der kön. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer der III. Kl. der Lat. Schule, zugleich Lehrer der Stenographie und Kalligraphie.

„ „ „ **Aug. Deffner**, Lehrer der II. „ „ „ „

„ „ „ **Joh. Dreykorn**, „ „ I. „ „ „ „ und Hülfslehrer in der Obergymnaſialklaſſe.

Der Gymnaſialaſſiſtent **Ludw. Krafft**, Verweſer der I. Gymnaſialkl. während der Urlaubszeit des erkrankten Profeſſors Helfreich, zugleich Lehrer der Turnkunſt.

Mich. Koch, Lehrer der franzöſiſchen Sprache an der Studienanſtalt.

Chriſtian Dielmann, Aſſiſtent in der Mathematik.

Ludw. Perzl, Maler, Lehrer der Zeichnungskunſt.

Anm. Den Schwimmunterricht an der Studienanſtalt ertheilte Hr. **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der hieſigen deutſchen Schulen.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen, mit Angabe der Lehrpensen.

Vierte oder oberste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. protestantische: das IX., X., XI. und XII. Hauptstück des Bender'schen Lehrbuchs (von der Ordnung des Heils, vom christlichen Wandel, von den letzten Dingen); Repetition des vorjährigen Cursus; — b. katholische: allgemeine Religionslehre (S. 1—148 des vorgeschriebenen Lehrbuchs); die Lehre von den Sacramenten (S. 326—391).

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Hor.* Sat. I. 1. 4. 9., II. Epist. I. 7. 17., II. 3. (ad Pisones). *Tac.* Annal. I. *Cic.* Tusc. III. *Sall.* Jugurtha 1—26; curs.). Schriftliche und mündliche Stylübungen nach Nägelbach, Heft II (I—IV). Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: *Soph.* Antigone. *Plat.* Apol. und Crit. *Demosth.* Olynth. I—III. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Halm II.; griechische Compositionen nach Dictaten; die vorgeschriebenen Exercitia pro loco und Hausaufgaben.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Theorie der Rhetorik nach Schmeisser; Geschichte der deutschen Literatur nach Schäfer, mit Benützung des Handbuchs von Wackernagel und der Vilmar'schen Vorlesungen, nebst Proben aus den verschiedenen Perioden bis Klopstock. Stylübungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Physik, wöch. 2 St.: Statik der festen und tropfbar flüssigen Körper.

Geschichte und Geographie: 1. für die prot. Schüler: a. die Universalgeschichte nach Dittmar's „Umriß", vom westphäl. Frieden bis zur neuesten Zeit; b. die bayerische Geschichte von der Erwerbung der Kurwürde bis zur Erhebung Bayerns zum Königreich, nach Dittmar's „Abriß"; — 2. für die kath. Schüler: a. allgemeine Geschichte von 1648 (resp. 1500) bis 1815, nach Pütz; b. bayerische Geschichte von 1508 bis 1825, nach Freudensprung.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: aus *Noël et de la Place*: Resumé de l'histoire de la literature française; Leçons françaises, Abth. VII—X; alle im poetischen Theil vorkommenden Scenen aus *Corneille*, *Molière* und *Racine*; die übrigen Dichter mit Auswahl. Die schriftlichen Uebungen nach Gruner's Musterstücken wurden fortgesetzt und damit Sprechübungen verbunden.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lateinischen Sprache.	Fortgangsplatz in der griechischen Sprache.	Fortgangsplatz in der deutschen Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathematik.	Fortgangsplatz in der Geschichte u. Geogr.	Fortgangsplatz in der französischen Sprache.
*1	Ludwig Wenner	20	10	Dürkheim	Hutmacher daſ.	I	2	1	1	1	I	1
*2	Jakob Koch	21	1	Kandel	Oekonom †	I	2	2	4	5	I	3
*3	Konrad Schindler	21	5	Eichelsbachermühle	Oekonom daſ.	I	1	3	3	3	I	6
*4	Adolph Welsch	19	8	Finkenbach	k. Dekan u. Pfarr. i. Diel-	I	5	7	1	7	I	3
5	Edmund Weiß	19	—	Pirmasens	Subrector † [kirchen	II	2	6	8	7	I	1
6	August Hartmann	18	8	Trippstadt	Einnehmer in Kallstadt	I	6	4	8	9	I	5
7	Friedrich Schäfer	19	4	Pirmasens	Fuhrmann	I	6	5	8	9	I	7
8	Wilhelm Michel	20	—	Grünstadt	Oekonom daſ.	II	12	11	15	6	I	9
9	Friedrich Heman	19	—	„	Lehrer in Baſel	I	9	19	4	9	I	19
10	Ludwig Hopff	18	1	Zweibrücken	Apotheker †	II	16	14	11	1	I	21
11	Emil Böhmer	19	3	Kaiserslautern	k. Studienlehrer daſ.	II	10	9	15	31	II	12
12	Heinrich Hoffmann	20	5	Kandel	Mechanikus †	II	10	19	13	18	II	14
13	Karl Göbels	18	11	Biebermühle	Müller †	IV	14	15	21	12	IV	14
14	Otto Serini	18	8	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath dah.	III	20	17	21	3	III	16
15	Wilhelm Purpus	18	9	Schiersfeld	Lehrer in Mechtersheim	II	8	8	17	—	III	32
16	Jakob Eckert	20	2	Ramstein	Forſtwart in Limbach	II	12	23	13	15	II	23
17	Karl v. Moro	18	7	Neuburg a. Rh.	k. Hpt.-Zollamtscontrol.	III	19	13	21	25	II	13
18	Georg Färber	18	2	Essingen	Schreiner [daſ.	II	14	24	6	28	III	32
19	Karl Precht	19	2	Waldfischbach	k. Kantonsarzt daſ.	III	20	15	19	28	II	16
20	Theodor Walter	19	4	Lachen	k. Rentmeiſter dah.	II	16	22	11	28	III	25
21	Otto Bischoff	18	1	Dürkheim	Apotheker daſ.	III	28	18	21	15	II	7
22	Hermann Franck	18	1	Schopp	Schullehrer daſ.	III	16	10	33	19	IV	22
23	Hermann Jacob	18	11	Landau	k. Landrichter dah.	III	26	12	27	14	III	31
24	Karl Schaller	18	4	Rugheim	k. Prodekan in Minfeld	II	34	30	6	20	I	11
25	Rudolph Bischoff	19	2	Dürkheim	Apotheker daſ.	IV	30	24	20	20	III	9
26	Philipp Mang	19	4	Heltersberg	Oekonom †	III	25	24	30	12	IV	18
27	Karl Hengärtner	22	6	Ulmet	Pfarrer daſ.	II	26	19	25	20	III	19
28	Erwin Butters	18	8	Zweibrücken	k. Profeſſor daſ.	II	22	27	17	31	II	30
29	Friedrich Drescher	18	11	Freinsheim	Schullehrer daſ.	III	24	29	27	20	III	28
30	Albert Hallerith	17	8	Zweibrücken	k. Landgerichtsſchreiber †	III	22	27	30	25	IV	23
31	Hermann Kärner	18	7	„	k. App.-Ger.-Direct. dah.	III	31	34	25	20	III	27
31	Philipp Hopffner	17	8	„	Seifenſieder daſ.	III	32	31	29	17	III	28
33	Wendel Matheus	21	2	Klingenmünſter	Bierbrauer daſ.	II	32	32	30	25	III	26
34	Emil Merckel	19	10	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath †	III	28	33	33	31	IV	34

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig Wenner: Die klaſſ. Periode der deutſchen Literatur im 18. Jahrh., von Feindel.

Digitized by Google

Jakob **Koch**: Die schönsten Sagen und Dichtungen der Juden; dazu: Oliver Goldsmith von Irving.

Konrad **Schindler**: Aufsätze zur Ethik und Religion der Griechen, von Lehrs; dazu: Ribbeck über mittlere und neuere alte Komödie.

Adolph **Welsch**: Naturstudien, von Masius.

b. aus der Religionslehre:

Der prot. Schüler Friedrich **Schäfer**: Ottfrieds von Weißenburg Evangelienbuch, von Rapp; dazu: Augustins Betrachtungen.

Anm. 1. Inscribirt wurden am Anfang des Schuljahres 34 Schüler (31 Prot. und 3 Kath.). Diese Zahl erhielt sich bis an's Ende.

„ 2. Karl **Scholler**, ein durch Fleiß und Wohlverhalten ausgezeichneter Schüler, würde sich einen höhern Fortgangsplatz errungen haben, wenn ihm nicht sein schweres Gehör große Hindernisse bereitet hätte. — Emil **Merckel** wurde im Anfang des Schuljahrs drei Monate lang durch eine Gliederkrankheit zurückgehalten.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre: gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's fünfte Rede gegen Verres. Sallust's Catilina. Aus Horaz Oden und Epoden mit Auswahl. Brief an die Pisonen. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: des Isokrates Panegyricus. Iphigenia in Tauris von Euripides. Homer's Ilias VI. Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: allgemeine Einleitung in das Wesen der Dichtung überhaupt mit Benützung klassischer Muster; dramatische Dichtung insbesondere. Literaturgeschichte. Schriftliche Uebungen.

Mathematik, wöch. 5 St.: Planimetrie vollständig. Geometrische Aufgaben.

Physik, wöch. 2 St.: Mathematische Geographie.

Geschichte, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. allgemeine Weltgeschichte: von den Kreuzzügen bis zum westphälischen Frieden, nach Dittmar's „Umriß"; b. bayerische Geschichte: vom Eintritt der Erblichkeit des bayrischen Herzogthums im Hause der Wittelsbacher bis zur Erwerbung der Kurwürde, nach Dittmar's „Abriß"; — 2. für die kath. Schüler: a. allgemeine Geschichte von den Kreuzzügen bis zum westphälischen Frieden, nach Pütz; b. bayerische Geschichte von 1180—1623, nach Freudensprung.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: aus *Noël* et *de la Place* prosaischem Theile Abth. IV, V, VI; aus dem poetischen Theile Abth. V. Schriftliche und mündliche Uebungen aus dem Deutschen in das Französische nach Gruner's Musterstücken. Sprechübungen.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathematik.	Fortgangsplatz in der Gesch. u. Geogr.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Wilhelm Stichter	17	4	Marnheim	Schullehrer daſ.	1	1	1	3	1	1	3
*2	Johann Jent	18	9	Grünſtadt	Schreiner daſ.	1	2	2	5	2	1	1
*3	Karl Andreä	17	5	Jettenbach	Schullehrer daſ.	1	4	2	5	4	1	8
3	Auguſt Keller	16	4	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath dah.	II	3	2	2	14	II	2
3	Heinrich Ruf	18	10	Hornbach	Wirth daſ.	1	4	2	10	2	1	3
6	Adolph Schloßſtein	17	5	Albisheim	Müller †	II	4	6	8	4	1	5
7	Otto Schmidt	18	3	Herrſtein	Pfarr. in Idar im Birken-	II	7	11	4	4	1	5
8	Daniel Fromm	18	9	Frankenthal	Wirth daſ. [feldiſchen	II	8	9	1	7	1	12
8	Ottokar Böcking	16	5	Kaiſerslautern	k. Staatsprokurator dah.	III	8	9	7	7	1	4
10	Theodor Spannagel	17	3	Dürkheim	k. Studienlehrer daſ.	III	10	7	9	7	III	9
11	Chriſtian Klein	19	1	Contwig	Steinhauer daſ.	1	10	7	11	15	1	10
12	Wilhelm Eller	18	3	Eiſenberg	Schullehrer daſ.	II	12	13	14	10	II	11
12	Armin Eichholz	19	1	Annweiler	k. Landrichter daſ.	II	13	12	12	12	II	13
14	Paul Krieger	16	8	Zweibrücken	Pfarr. u. Schulinſpect. dh.	III	14	13	13	12	II	17
15	Heinrich Piton	18	—	Contwig	Pfarrer daſ.	IV	15	16	17	18	III	14
15	Ludwig Popp	18	—	Bliesкaſtel	k. Kantonsarzt in Landau	II	17	18	16	11	II	18
17	Heinrich v. Egger	17	11	Waldfaſſen	k. Geometer in Pirmaſens	III	17	16	18	16	II	20
18	Philipp Born	20	3	Rickweiler	Oekonom daſ.	III	16	15	20	19	III	19
18	Karl Thoma	17	7	Zweibrücken	k. Bezirksgerichtsſchr. in	III	17	19	19	16	III	16
20	Theodor Gink	19	4	Dahn	k. Notär daſ. [Landau	III	20	19	15	15	III	21
—	Cornel v. Moro	17	8	Vanterburg	k. Hpt.-Zollamtscontrol.	II	16	16	12	10	II	15
—	Adolar Schaufert	18	3	Winnweiler	k. Gerichtsbote dſ. [dah.	I	12	10	9	10	II	22

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Wilh. Stichter: Geſch. der deutſchen Sprache und Literatur, von Heuniſch und Ludwig.

Joh. Jent: Das ſingende Deutſchland, ein Album.

Karl Andreä: Die griech. Elemente in Schiller's Braut von Meſſina, von Gerlinger, dazu: Abhandlung über altgriechiſche Tragödie, von Frz. W. Richter.

b. aus der Religionslehre: Chriſt. Klein: Schöppner's Charakterbilder der Geſch. des Mittelalters.

Anm. 1. Th. Gink war im Winterhalbjahre längere Zeit durch Krankheit am Schulbeſuche gehindert. Corn. v. Moro war durch Augenübel das ganze Winterhalbjahr vom Schulbeſuche abgehalten; ſeine Fortgangsplätze beziehen ſich daher nur auf das Sommer-

Digitized by Google

halbjahr. Schaufert trat erſt mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs vom Gymnaſium in Speyer hier ein; darauf beziehen ſich auch ſeine Fortgangsplätze.

Anm. 2. Am Anfange des Jahres zählte die Klaſſe 21, am Ende 22 Schüler, darunter 15 Prot. und 7 Kath.

„ 3. Ein Schüler dieſer Klaſſe mußte, nachdem ſchon die Location geſchloſſen war, dimittirt werden.

Zweite Gymnaſialklaſſe.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Curſoriſche Lectüre der Apoſtelgeſchichte. Memoriren von Stellen aus den neuteſtamentlichen Briefen. Geſchichte der chriſtlichen Kirche nach Bender's Lehrbuch II., von der Apoſtel Zeit bis auf die Reformation; — b. für die kath. Schüler: Lehre von den Sacramenten und von Gott, nach Stadelbaur's Lehrbuch (S. 326—92, 209—41).

Lateiniſche Sprache, wöch. 7 St.: *Curtius* VI. *Livius* XXXIX u. XL. *Virg.* Aen. VIII u. XI, *Virg.* Ecl. 1—4. Zumpt's Grammatik. Holzer's Uebungsſtücke.

Griechiſche Sprache, wöch. 6 St.: *Plutarch.* Alexander. *Homer.* Odyss. VIII; Iliad. XXIV, I, II. Buttmann's Grammatik. Halm's Elementarbuch II. 2.

Deutſche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik. Styl- und Declamationsübungen. Muſterſammlung II.

Mathematik, wöch. 3 St.: Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen. Gleichungen vom erſten und zweiten Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Unbeſtimmte Gleichungen. Proportionen, Progreſſionen und Logarithmen.

Geſchichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die allgemeine Geſchichte von Auguſtus bis zu den Kreuzzügen incl., nach Dittmar's „Umriß der Welt"; b. die bayeriſche Geſchichte vom Urſprung der Bayern bis zum Eintritt der Erblichkeit des bayr. Herzogthums im Hauſe der Wittelsbacher, nach Dittmar's „Abriß"; — 2. für die kath. Schüler: allgemeine Geſchichte von Auguſtus bis zur Zeit der Kreuzzüge, nach Pütz. Bayeriſche Geſchichte vom Anfang derſelben, bis 1180, nach Freudenſprung.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 2 St.: Aus Gruner's Muſterſtücken Abth. I. wurden die Stücke bis № 50 in das Franzöſiſche überſetzt und nach den Regeln der Grammatik erklärt. Aus *Noël et de la Place* wurden die Abth. I u. III in das Deutſche überſetzt.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsche Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	August Theobald	16	—	Rhodt	Gutsbesitzer das.	I	2	5	1	1	I	4
1	Julius Gardé	16	6	Grünstadt	Kammmacher das.	—	4	1	1	6	I	1
*3	Philipp Münch	14	9	Neukirchen	Schullehrer das.	I	1	1	1	11	I	20
*4	Heinrich Vogt	16	4	Miesau	Pfarrer in Limbach	II	6	3	9	4	II	7
*5	Wilhelm Gerlach	16	1	St. Alban	Pfarrer das.	I	7	8	5	19	II	2
6	Jakob Böckler	16	—	Neustadt	Glaser das.	II	8	7	13	4	II	7
7	Ludwig Bruch	15	6	Pirmasens	Apotheker das.	I	11	5	8	13	I	7
8	Philipp Sieber	17	6	Rothmühle	Müller	III	2	3	11	27	II	13
9	Karl Gießen	15	7	Kirchheimboland.	Weinhändler das.	III	13	9	6	14	II	7
10	Karl Freyburger	15	6	Cusel	k. Rentmeist. in Homburg	II	16	13	4	16	I	5
11	Karl Guttenberger	16	5	Waldmohr	k. Notär dahier	II	9	11	10	16	I	15
12	Theodor Welsch	16	5	Dielkirchen	k. Decan u. Pfarrer das.	I	10	20	13	15	I	2
13	Albert Fitz	16	—	Dürkheim	Gutsbesitzer das.	I*	5	12	17	11	I	21
14	Heinrich Hoffmann	16	6	Grünstadt	Metzger †	III	13	10	20	19	III	6
15	Albert Fruchsenring	16	6	Merzalben	qu. Revierförster	II	12	14	15	6	III	29
16	Rudolph Tillmann	17	6	Edesheim	Gutsbesitzer das.	II	15	17	11	19	II	16
17	Georg Piches	16	10	Hohspeyer	Forstwart †	II	24	20	7	6	II	26
18	Ludwig Gümbel	15	11	Cusel	qu. Rentmeist. in Kaisersl.	II	24	22	15	3	I	23
19	Wilhelm Faber	15	10	Kaiserslautern	Rector der Gewerbschule	I	23	27	21	1	I	16
20	August Groß	18	2	Langenkandel	Steuereinnehmer das.	II	21	17	17	25	II	22
20	Ludwig Lurenburger	17	—	Peppenkum	Schullehrer das.	III	18	19	17	19	III	28
22	Theodor Gambichler	18	—	Waldfischbach	k. Revierförster	II	26	14	25	16	I	16
23	Emil Nommich	15	6	Gönnheim	Pfarrer das.	III	20	24	24	25	II	7
24	Ernst Morschel	16	5	Homburg	k. Forstmeister †	II	19	16	23	27	II	30
25	Albert Laval	17	—	Kaiserslautern	Gerichtschreiber das.	III	27	24	29	9	III	13
26	August Jung	18	2	Bergzabern	Kaufmann das.	III	28	23	21	19	II	16
27	Franz Strasser	16	10	"	k. Bez.-Geometer dah.	II	29	29	25	9	II	23
28	Georg Clauß	18	8	Cusel	Tuchweber das.	III	22	26	29	29	II	26
29	Robert Moschel	16	2	Altenkirchen	k. Dec. u. Pfarrer in Cusel.	III	17	30	28	31	III	31
30	Karl Trau	16	4	Pirmasens	k. Bauinsp. in Kirchheimb.	III	30	31	31	29	I	7
31	Ludwig Schimper	14	5	Edenkoben	Gerichtsbote †	II	31	27	27	19	III	25
	Heinrich Klein	20	8	Donsieders	Ackersmann das.	I	4	3	14	25	II	26

Preise erhalten:

a. **aus dem allgemeinen Fortgang:**

August Theobald: Palmblätter, von Herder und Liebeskind.

Philipp Münch: Zur Erklärung des Horaz, von Feldbausch.

Digitized by Google

Heinrich **Vogt**: Promptuarium sententiarum, von Wüſtemann.

Wilhelm **Gerlach**: Biographiſche Miniaturbilder, von Grube.

b. aus der Religionslehre:

Der prot. Schüler Albert **Fitz**: Chriſtus in der Weltgeſchichte, von John Young.

Anm. 1. Inſcribirt waren 32 Schüler; ausgetreten iſt: Eduard **Lang** aus Zweibrücken wegen Umzugs ſeines Vaters nach München; eingetreten iſt aus dem Speyerer Gymnaſium Heinrich **Klein** und zwar zu Oſtern, ſo daß die oben angegebenen Plätze deſſelben nur von dem Sommerhalbjahre gelten.

„ 2. W. **Gerlach** und J. **Pöchter** waren lange Zeit krank.

„ 3. Unter den vorhandenen Schülern befinden ſich 25 Proteſtanten, 6 Katholiken und 1 Iſraelite.

„ 4. Zwei Schüler dieſer Klaſſe mußten, nachdem die Location ſchon geſchloſſen war, dimittirt werden.

Erſte Gymnaſialklaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St.: in Gemeinſchaft mit den Schülern der zweiten Klaſſe.

Lateiniſche Sprache, wöch. 9 St.: *Justin.* XI—XVI; *Caes.* de bell. Gall. VI; *Ovid.* Metam. nach der Münchner Ausgabe VI—XII. Grammatik nach Putſche §. 202—257, §. 281—310; aus Holzer's Uebungsbuch wurden Aufgaben 1—33, 201—235 theils mündlich, theils ſchriftlich überſetzt. Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorſchrift.

Griechiſche Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. I u. II. *Hom.* Od. I—III. Halm: I. 2, §. 6—18 u. II. 1 mit mündlicher u. ſchriftlicher Ueberſetzung von Beiſpielen daraus. Hausaufgaben und Exercitien.

Deutſche Sprache, wöch. 2 St.: ausgewählte Stücke aus der Muſterſammlung II erklärt und von den Schülern zum Theil auswendig gelernt; metriſche Ueberſetzungen, ſchriftliche Haus- und Schularbeiten.

Mathematik, wöch. 3 St.: Repetition der Arithmetik; die vier Rechnungsarten mit allgemeinen Größen; Rechnung mit Potenzen; Wurzelausziehung; Gleichungen vom erſten Grade mit einer Unbekannten.

Geſchichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die allgemeine Geſchichte von den älteſten Culturſtaaten bis zum Principat des Auguſtus, nach Dittmar's „Umriß"; b. für die kath. Schüler: allgemeine Geſchichte der alten Zeit bis Auguſtus, nach Pütz.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 2 St.: aus Gruner's Muſterſtudien wurde wöchentlich eine Aufgabe ſchriftlich und mündlich überſetzt, unter beſtändiger Wiederholung der Zeitwörter, Erklärung und Einübung der Regeln der Syntax. Aus *Noël et de la Place* wurde die erſte Abtheilung überſetzt und erklärt.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsche Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Michael Krück	15	10	Laumersheim	Wirth daſ.	I	4	1	4	1	I	1
*2	Karl Wenner	16	5	Dürkheim	Hutmacher daſ.	I	1	4	6	3	I	6
*2	Hermañ Hollinger	17	2	Hermersberg	Pfarrer zu Altenkirchen	I	4	3	2	6	II	3
*4	Karl Pittmar	14	2	Grünſtadt	k. Rector des Gymn. dah.	II	3	8	2	3	I	10
*4	Auguſt Brecht	15	10	Waldfiſchbach	k. Kantonsarzt daſ.	II	1	6	1	13	I	8
6	Julius Michel	15	—	Frankenthal	Anwalt †	II	6	5	5	7	II	1
7	Julius Voltz	15	6	Imsbach	k. Revierf. zu Sippersfld.	I	7	2	7	3	I	13
8	Philipp Machwirth	18	2	Dielkirchen	Pfarrer zu Oberluſtadt	II	11	16	11	7	III	15
9	Karl Jung	14	10	Annweiler	k. Notär in Langenkandel	II	24	9	14	7	II	13
10	Johannes Allmann	15	10	Tiefenthal	Pfarrer daſ.	III	15	11	17	13	II	9
11	Franz Trundt	17	6	Winnweiler	Wirth †	II	10	15	12	17	III	16
12	Karl Bähr	17	2	Zweibrücken	Metzger dah.	II	9	6	20	29	II	14
12	Karl Weiß	17	9	Bergzabern	prakt. Arzt daſ.	II	12	14	25	12	II	5
14	Karl Erb	15	10	Winnweiler	k. Forſtmeiſter daſ.	II	17	17	10	11	I	25
15	Karl Frey	16	10	Wolfſtein	Gerichtsbote daſ.	II	20	25	17	2	II	11
16	Hermann Fay	14	7	Sevelen i. St. Gall.	Pfarrer in Rapperswyl	I	21	28	8	17	I	7
17	Friedrich Weber	14	10	Zweibrücken	Einnehmer in Hornbach	I*	23	22	18	7	I	20
18	Adolph Koch	14	3	Langenkandel	Bez.-Geom. in Bolanden	III	16	9	20	26	II	24
18	Friedrich Schäffer	15	5	Nußdorf	Pfarrer in Hermersberg	III	13	20	8	32	IV	23
20	Karl Kalbfus	16	3	Kriegsfeld	k. Kantonsarzt in Edenko-	IV	8	13	23	31	IV	22
21	Georg Hilgard	15	2	Freinsheim	Gutsbeſitzer daſ. [ben	III	17	12	30	17	II	17
21	Friedrich Schwörer	16	2	Zweibrücken	Bäcker	II	14	24	22	16	II	18
23	Julius Clundt	16	3	Cuſel	Glaſer daſ.	III	25	18	14	21	III	12
24	Emil Purpus	16	1	Schiersfeld	Schullehrer in Mechters-	III	19	23	29	23	III	36
25	Julius Hans	13	—	Rockenhauſen	Gemeindeſchr. daſ. [heim	III	32	27	16	23	III	29
26	Max Haaſe	14	5	Cuſel	k. Kantonsarzt daſ.	IV	25	20	36	15	IV	32
27	Friedrich Dahl	17	—	Niederkirchen	Pfarrer zu Feilbingert	III	21	26	32	33	IV	30
28	Hugo Schmitt	16	5	Frankenthal	k. Gen.-Staatsproc. dah.	III	33	28	18	22	III	37
29	Friedrich Hütwohl	17	11	Zeiskam	Pfarrer in Mußbach	IV	27	36	23	23	IV	27
30	Wilhelm Kees	16	6	Trippſtadt	Kaufmann daſ.	III	29	30	32	26	II	21
31	Ludwig Hutwohl	16	6	Zeiskam	Pfarrer in Mußbach	IV	28	19	37	34	III	31
32	Wilhelm Göppel	15	3	Trippſtadt	Dekan †	III	30	33	27	35	III	28
33	Julius Walter	15	6	Bergzabern	k. Rentbeamte dah.	III	38	34	31	36	IV	19
34	Karl Oerlach	17	6	Staudernheim	Pfarrer daſ.	III	37	37	25	17	IV	36
35	Wilhelm Hartmann	15	6	Blieskaſtel	k. Einnehm. i. Obermoſch.	III	35	34	28	26	II	34
36	Richard Leuchſenring	16	—	Frankenthal	k. Notär in Ludwigshafen	III	36	31	35	30	II	26
37	Adolph Fabricius	16	4	Marienthal	Pfarrer zu Sippersfeld	IV	31	32	32	36	IV	33

Digitized by Google

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Mich. Krüch: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer.

Karl Wenner: Norddeutsche Charakterbilder, von A. U. Hansen.

Herm. Bollinger: Jenseits des Meers, Erzählungen, von F. A. Schmidt.

Karl Pittmar: Geschichte des preußischen Staates, von Dr. Ludwig Hahn.

Aug. Precht: Biographische Miniaturbilder, von Grube.

b. aus der Religionslehre:

Friedr. Weber: Die Urgeschichte, von Mutzl.

Anm. 1. Inscribirt wurden 38 Schüler; am Schlusse sind vorhanden 37, darunter 34 Prot., 3 Kath.

„ 2. Durch öftere Krankheit wurde an einem noch bessern Fortgange gehindert: Aug. Precht.

„ 3. Im Laufe des Schuljahrs ist ausgetreten: der kath. Schüler Ferd. Knab aus Bruchmühlbach, um sich einem andern Berufe zu widmen.

„ 4. Zwei der hier aufgeführten Schüler wurden, als schon obige Location geschlossen war, wegen mehrfacher Uebertretung der Schulgesetze durch Lehrerrathsbeschluß mit der Strafe der Dimission belegt.

III. Verzeichniß der Schüler der Lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen, mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die Lehre von des Menschen Erlösung und von der Dankbarkeit. Fr. 44—118 des Katechismus. Lesen und Erklärung von ausgewählten Abschnitten aus den vier Evangelien. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern; — b. für die kath. Schüler: die Lehre von Tugend, Sünde, Gnade, Sacramenten u. s. w. nach dem Katechismus S. 138 bis zum Schluß; Kirchengeschichte, ältere, in ausführlicherer Darstellung.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Die ganze Formenlehre repetirt; Erklärung der Lehre vom Casus und Modus, dem Gebrauche des Gerundiums und Gerundivums, von dem Supinum, den einfachen und disjunctiven Fragen, dem Relativum mit dem Accusativus cum Infinitivo u. s. w. nach Gröbel; nach der Grammatik von Feldbausch wurde der Gebrauch der Adverbien, Conjunctionen und Präpositionen erklärt; der Gebrauch der Participien und des Ab-

Digitized by Google

lativus absolutus wurde besonders genau durchgenommen. Aus Cäsar's bell. gall. wurden die ersten drei Bücher erklärt und theilweise schriftlich, theilweise blos mündlich übersetzt. Prosodie wurde nach Feldbausch gelehrt; aufgelöste Hexameter wurden wieder eingerichtet. Aus *Ovid. Metam.* wurden die Stücke: Orpheus, Cyparissus, Hyacinthus, der Tod des Adonis, der König Midas und Pygmalion schriftlich und mündlich übersetzt. Aus Ovid's elegischen Stücken wurde Dädalus erklärt. Die Mythe von Orpheus wurde memorirt. Auswendiglernen einzelner Wörterfamilien aus Herold's Vademecum. Hausaufgaben und Probearbeiten nach den Bestimmungen der revidirten Schulordnung.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Repetition der ganzen Formenlehre; die Verba ohne Modusvokal oder die Verba auf μι und die unregelmäßigen Zeitwörter eingeübt; die wichtigsten Regeln aus der Syntaxis gelernt und erklärt, nach Buttmann. Aus Jacobs' erstem Curse wurden der Argonautenzug, die Fabeln und die mythologischen Gespräche übersetzt und dabei die Formen beständig eingeübt; schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Griechische nach Halm's Elementarbuch; Probearbeiten und Hausaufgaben nach Vorschrift.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: die Lehre von den Wortarten, dem Satze, der Orthographie und den Unterscheidungszeichen; die ablautenden Zeitwörter durchgegangen. Anfertigung von Erzählungen, Schilderungen u. s. w. nach angegebenem Stoffe; einige Versuche im daktylischen Versmaße; Vorträge auserwählter Gedichte.

Arithmetik, wöch. 4 St.; die Buchstabenrechnung; die Lehre von den Potenzen und Rechnung mit denselben; das Potenziren einfacher und zusammengesetzter Größen. Das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen. Die Gleichungen vom ersten Grade mit einer unbekannten Größe. Aus Pollak I wurden alle Beispiele bis zu den Wurzelgrößen, sodann die Gleichungen von Nr. 1—100 gerechnet; aus dem zweiten Bande die Gleichungen vom ersten Grade mit einer unbekannten Größe von Nr. 1—181 mit Auswahl.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: deutsche Geschichte nach Dittmar's Lehrbuch bis zur Auflösung des römisch-deutschen Reiches; b. für die kath. Schüler: deutsche Geschichte nach Mitbiller.

Geographie: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche nach Arendts. In der alten Geographie Gallien, Italien und Griechenland.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: die Formenlehre wiederholt; die unregelmäßigen Zeitwörter eingeübt; die Hauptregeln der Syntax durchgenommen nach Ahn's Grammatik; mündliche und schriftliche Uebungen; Uebersetzung der 16 ersten Stücke nach Lüdeking's Lesebuch Abth. VII.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lateinischen Sprache.	Fortgangsplatz in der griechischen Sprache.	Fortgangsplatz in der deutschen Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geschichte.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der französischen Sprache.
*1	Karl Hilgard	13	7	Freinsheim	Gutsbesitzer	I	1	1	1	3	I	1	3
*2	Ferdinand Herz	14	—	Glanmünchweiler	prakt. Arzt das.	—	3	6	4	1	I	8	8
*3	Otto Janton	14	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	I	6	5	7	4	II	7	7
*4	Hermann Welsch	14	11	Finkenbach	Decan zu Dielkirchen	II	4	3	5	17	III	4	1
5	Otto Pollinger	15	4	Altenkirchen	Pfarrer das.	I	7	10	6	4	I	1	11
6	Karl Hause	15	5	Wolfstein	k. Bezirksr. zu Kaisersl.	II	12	8	2	2	I	9	2
6	Hermann Jung	14	—	Obermoschel	Schullehrer das.	I*	8	10	2	9	I	5	13
8	Karl Portscheller	15	—	Homburg	k. Bauschaffner dah.	II	5	9	9	7	II	6	4
9	Karl Kayser	14	3	Heidelberg	Diaconus †	I	11	2	7	13	I	3	17
10	Karl Helfreich	14	7	Zweibrücken	k. Gymnasialprof. dah.	II	9	6	11	16	II	9	13
11	Karl Auerbacher	14	5	"	Sattler das.	II	2	3	17	19	II	13	23
12	Ernst Köster	15	4	Annweiler	k. Notär zu Dürkheim	III	9	14	10	15	IV	16	9
13	Emil Trutzer	15	5	Kaiserslautern	Seminarlehrer das.	II	14	17	15	4	III	12	5
14	Friedrich Pfeufer	14	10	Zweibrücken	Rendant dah.	I	16	17	11	11	I	11	6
15	Wendel Westrich	18	3	Bruchmühlbach	Schreiner das.	II	14	12	14	22	II	24	25
16	Hugo Renner	16	7	Winnweiler	k. Revierf. in Neuhäus.	II	17	13	23	11	II	22	21
17	Ernst Fleischmann	17	4	Sembach	Pfarr. zu Mauchenhm	II	19	19	18	21	III	21	19
18	Gerold Butters	13	8	Zweibrücken	k. Gymnasialprof. dah.	II	21	24	18	13	II	16	12
18	Friedrich Wolf	15	5	Kaiserslautern	k. Rentmstr. in Lauter-	II	23	20	21	9	II	20	16
20	Karl Wiest	14	2	Blieskastel	k. Notär das. [ecken	III	20	14	24	18	III	25	22
20	Ludwig Lorenz	16	3	Contwig	Wirth das.	II	13	22	25	22	III	18	9
22	Philipp Höpffner	14	11	Schmalenberg	Pfarr. in Lambsborn	II	21	16	22	25	III	19	26
22	Ernst Schäffer	14	4	Hermersberg	" das.	III	18	21	16	27	IV	27	27
24	Friedrich Fili	15	2	Zweibrücken	Pedell dah.	II	23	23	26	26	IV	26	20
25	Jakob Ehrbar	15	4	Bellheim	Ackersmann das.	III	25	25	27	22	IV	25	15
—	Julius Bernhard	15	3	Sippersfeld	Kirchenschaffner dah.	III	—	—	—	—	—	—	—
—	Albert Gassert	15	2	Walsheim	Pfarrer †	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Theodor Wagner	15	9	Kaiserslautern	Decan † [sersl.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	August Werner	12	9	Landau	k. Staatsproc. zu Kai-	III	19	20	12	22	III	15	16

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Hilgard: Conanchet, Erzählungen für die reifere Jugend, von Cooper.

Ferdinand Herz: Umriß der Weltgeschichte, von Dittmar.

Otto Janton: Das Buch der Wunder, von Louis Thomas.

Hermann Welsch: Der deutsche Jugendfreund, von Frz. Hoffmann.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

Hermann Jung: Jeruſalem nach den neueſten Forſchungen, von Dr. Wolff.

Anm. 1. Am Anfange des Jahres wurden 28 Schüler inſcribirt; an Oſtern trat der kath. Schüler Adolph Pregeard aus; dagegen trat an Oſtern der prot. Schüler Auguſt Werner aus der Lat. Schule zu Kaiſerslautern und im Verlaufe des Sommerſemeſters der prot. Schüler Theodor Wagner aus der Lat. Schule zu Pirmaſens ein, ſo daß am Ende des Jahres 29 Schüler vorhanden ſind (darunter 20 Prot., 8 Kath. und 1 Iſraelite).

„ 2. Die Schüler Bernhard, Gaſſert, Wagner und Werner konnten nicht claſſificirt werden: Bernhard und Gaſſert nicht, weil ſie durch Krankheit einen großen Theil des Jahres hindurch vom regelmäßigen Schulbeſuche abgehalten waren; Werner nicht, weil er erſt an Oſtern, — und Wagner nicht, weil er erſt im Verlaufe des Monats Juni in die Klaſſe eingetreten iſt. Die im Schülerverzeichniſſe bei dem Schüler Werner angegebenen Zahlen bedeuten die Fortgangsplätze im zweiten Semeſter.

Dritte Klaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St.: in Gemeinſchaft mit den Schülern der vierten Klaſſe.

Lateiniſche Sprache, wöch. 8 St.: Repetition der Formen- und Caſuslehre bei der Lectüre; die vollſtändige Syntax nach Gröbel und Feldbauſch; aus Cornelius Nepos wurden Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus überſetzt; aus Phädrus ausgewählte Fabeln, welche größtentheils auswendig gelernt und im ſenariſchen Versmaße geleſen wurden; mündliche und ſchriftliche Uebungen im Ueberſetzen ins Lateiniſche nach Gröbel; wöchentliche Hausaufgaben; Scriptionen pro loco. Aus Herold's Vademecum Memoriren der Wörterklaſſen vom Buchſtaben M bis Ende (S. 58—146); Wiederholung vom Buchſtaben A bis G (S. 1—48).

Griechiſche Sprache, wöch. 5 St.: die regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum in μι (exclus.) nach Buttmann; aus Jacobs wurden ſämmtliche Nummern über Declination und Conjugation bis zum Verbum in μι überſetzt; aus dem Deutſchen ins Griechiſche nach Halm's Elementarbuch (I. Curſus) eine Auswahl von Paragraphen zur Befeſtigung der Formen; Scriptionen pro loco.

Deutſche Sprache, wöch. 2 St.: Syntax des einfachen und mehrfachen Satzes, Wortſtellung, Wortton nach Kehrein's Ueberblick der deutſchen Grammatik; Aufſätze über leichte Themata; Verwandlung der gebundenen in die ungebundene Rede; Verſuche im freien Vortrag eigener Ausarbeitungen und im Recitiren ausgewählter Gedichte; Uebungen im Leſevortrag.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung der Regel de Tri; die zuſammengeſetzten Proportionen und deren Anwendung auf Zins-, Rabatt- und Tara-Rechnungen. Geſellſchafts- und Allegations-Rechnungen.

Digitized by Google

Geſchichte und Geographie (Geſch. wöch. 2 St., Geogr. 1 St.): a. für die Prot.: griechiſche und römiſche Geſchichte bis auf Chlodwig, nach Beck's Leitfaden; b. für die Kath.: Geſchichte der Griechen und Römer, nach Uſchold. — Geographie: dritte Lehrſtufe nach Arendts: Auſtralien, Amerika, Afrika, Aſien.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 2 St.: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; mündliche und ſchriftliche Uebungen nach Ahn's Grammatik; Ueberſetzung der 60 erſten Stücke aus Lüdeking's Leſebuch, Abth. I.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutſch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geſchichte.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Jakob Meurant	14	7	Zweibrücken	Glashändler dah.	I	1	5	5	1	I	4	8
*2	Otto Pahl	14	9	Niederkirchen	Pfarrer in Feilbingert	II	6	2	1	1	I	6	2
*2	Eugen Laurent	13	7	Zweibrücken	k. Bezirksrichter †	II	4	3	2	4	I	3	4
4	Heinrich Fili	12	11	"	Gymn.-Pedell dah.	I*	2	3	10	4	I	1	9
5	Hermann Riſſer	14	6	Sembach	Pfarrer daſ.	II	2	1	6	11	I	11	3
6	Otto Hollerith	12	7	Zweibrücken	k. Landgerichtſchr. †	III	4	10	2	1	II	15	1
7	Guſtav Lorch	15	7	Winden	Pfarrer in Ernſtwlr.	III	10	7	2	4	I	9	11
8	Philipp Theobald	13	7	Zweibrücken	Gaſtwirth dah.	III	7	6	8	10	II	5	13
9	Otto Helwig	14	9	"	Bierbrauer dah.	III	12	10	8	7	II	2	12
10	Friedrich Strohmayer	12	11	"	k. Hpt.-Zollamtsverw.	II	9	12	6	11	III	8	10
11	Jakob Hadlet	14	2	Niederauerbach	Wirth daſ. [dah.	IV	8	9	11	11	III	14	15
12	Julius Hering	12	8	Zweibrücken	Hausmeiſter †	III	13	7	13	8	III	13	6
13	Auguſt Heintz	13	2	"	Wirth dah.	IV	16	13	16	8	IV	7	14
13	Auguſt Hermann	14	8	"	Schuhmacher †	IV	11	14	15	14	IV	16	7
15	Auguſt Matthias	14	7	Nünſchweiler	Pfarrer daſ.	III	14	15	14	14	IV	12	16
15	Oskar Hartmann	13	3	Otterberg	Steuerbot. i. Wldmhr.	II	15	16	12	14	III	10	17
—	Eduard Lindner	14	4	Waldfiſchbach	Privatmann daſ.	I	4	7	7	9	II	12	5

Preiſe erhalten:

a. **aus dem allgemeinen Fortgang:**

Jakob Meurant: Geſchichte der Griechen und Römer, von Joſeph Beck.

Otto Pahl: Land- und Seebilder, von Frz. Hoffmann.

Eugen Laurent: Butters' Aufſätze aus der Schule und für die Schule; dazu: zwölf Bilder bayerſcher Fürſten.

b. **aus der Religionslehre:**

der kath. Schüler Heinr. Fili: Der katholiſche Geiſt am Weihaltare, von Stützle; dazu: Heidenthum und Chriſtenthum, von Scherer.

Digitized by Google

Anm. 1. Inscribirt waren 17 Schüler (darunter 12 Prot., 5 Kath.); am Schlusse des Schuljahres vorhanden 17.

„ 2. Eduard Lindner trat erst an Ostern in die Klasse ein und konnte daher keinen allgemeinen Fortgangsplatz erhalten; die angegebenen Plätze in den einzelnen Fächern beziehen sich auf das Sommerhalbjahr, in welchem er im Allgemeinen den 8. Platz erhielt.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: bibl. Gesch. des A. Test. von Josua bis zur Rückkehr aus dem babyl. Exil. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern; im Katechismus die zehn Gebote nebst Erklärung; — b für die kath. Schüler: die Lehre von den zehn Geboten (Katechism. S. 100—138); bibl. Gesch. des Neuen Bundes (Schmid).

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: die Formenlehre (nach Feldbausch) möglichst wiederholt und noch Fehlendes nachgetragen. In der Syntax die Casuslehre mit nebenhergehender Uebersetzung der Uebungsbeispiele in Gröbel's Anleitung S. 33—91, dann S. 180—269. Hausaufgaben und Probearbeiten. Ins Deutsche (meist schriftlich) übersetzt: Döring (Bd. I) IV, 1—75; (Bd. II) Regnum Assyriorum, dann Regnum Medorum et Persarum.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Schriftliche Uebungen zur Befestigung in der Orthographie. In Kehrein's kl. deutsch. Schulgramm. I. Th., IV. Abschn., II. Kap.; II. Th., II. Abschn., IV. Kap. durchgenommen und an zahlreichen mündlichen und schriftlichen Beispielen eingeübt. Grundzüge der Interpunctionslehre. Leseübungen und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen passender Gedichte aus Hopf's Lesebuch und Vortrag derselben.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Wiederholung der Lehre von den gemeinen Brüchen; Behandlung der Dezimalbrüche. Die Proportionslehre mit unbenannten Zahlen; Versetzung der Glieder; Regel de Tri mit benannten Zahlen.

Geographie, wöch. 2 St.: in Arendts Leitfaden die zweite Lehrstufe mit besonderer Berücksichtigung Bayerns.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Leseübungen; Uebersetzung der 100 ersten Aufgaben in Ahn's practischem Lehrgange, die französischen mündlich, die deutschen schriftlich. Einübung der Hilfszeitwörter être und avoir.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lateinischen Sprache.	Fortgangsplatz in der deutschen Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der französischen Sprache.
*1	Karl Roth	12	3	Ixheim	Mechanikus †	I	7	1	1	12	1
*2	Ernst Mayer	14	6	Winterbach	Pfarrer das.	I	1	3	14	11	3
*3	Heinrich Gümbel	14	8	Bliestastel	k. Revierf. in Fischbach	II	5	8	5	7	6
4	Christian Heyer	13	7	Zweibrücken	Schuhmacher †	I*	1	7	14	9	5
4	Karl Jacoby	13	1	„	Buchbinder dah.	III	1	11	11	3	11
4	Heinrich Grimm	12	11	Miltenberg	Schullehrer †	I	4	4	14	6	9
7	Wilhelm Keller	12	5	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath dah.	II	8	10	4	4	4
8	Wilhelm Lamm	14	11	Erfweiler b. Dahn	k. Forstwart in Battweilr.	II	9	6	7	17	8
9	Peter Schneider	14	5	Knopp	Schmied das.	II	6	2	19	18	6
10	Hermann Bingler	12	3	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath dah.	II	11	11	3	8	13
11	Hermann v. Hofenfels	12	7	„	Gutsbesitzer dah.	III	12	8	11	5	2
12	Heinrich Maurer	14	5	Goffingsmühle b.	Müller †	I*	9	15	10	2	13
13	Adolph Schwinn	12	7	Ixheim [Hornbch.	Fabrikant das.	II	16	5	6	15	18
14	Adolph Guttenberger	12	2	Waldmohr	k. Notär dah.	II	13	15	2	14	19
15	Rudolph Janton	12	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	I	13	14	7	13	22
16	Ludwig Glasser	12	10	„	k. Anwalt dah.	II	16	13	11	10	20
17	Theodor Laurent	13	4	„	Geschäftsmann dah.	III	15	15	17	1	20
18	Georg Hech	13	6	„	Gastwirth †	IV	18	18	9	15	16
19	August Schmitt	14	—	Feilbingert	Pfarrer †	II	19	18	20	21	10
20	Karl Klensch	12	9	Waldmohr	k. Revierf. in Bobenthal	IV	20	20	20	18	13
21	Karl Bartelo	12	11	Mittelberbach	k. Grubeneinnehm. das.	IV	21	22	18	18	16
22	Ludwig Hoffmann	12	3	Kaiserslautern	k. App.-Ger.-Rath dah.	III	22	20	22	21	12
—	Heinrich Wagner	12	8	„	k. Decan †	—	—	—	—	—	—
—	Richard Wagner	11	9	„	„ „ „	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Roth: Biographieen aus der Naturkunde, von Grube.

Ernst Mayer: Die deutsche Geschichte, von Dittmar.

Heinr. Gümbel: Geograph. Bilder aus der Natur- und Völkerkunde, von Kutzner.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Heinr. Maurer: Die Bibel und ihre Geschichte, von Ostertag;

der kath. Schüler Christian Heyer: Die Schönheit der katholischen Kirche, von Rippel-Himioben.

Eines Preises würdig ist auch der kath. Schüler Heinr. Grimm.

Digitized by Google

Anm. 1. Inscribirt wurden 24 Schüler (darunter 17 Prot., 7 Kath.); am Schlusse des Schuljahres ist die gleiche Zahl vorhanden.

„ 2. Heinrich **Wagner** und Richard **Wagner** traten erst gegen Ende des Schuljahres in die Klasse ein und konnten deßhalb in keinem Lehrgegenstande locirt werden.

Erste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: die Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Verba, nach der Grammatik von Feldbausch, nebst Berücksichtigung naheliegender syntaktischer Regeln. Uebersetzungen aus Jacobs' und Döring's Lesebuch und aus Gröbel's Uebungsbuch. Memoriren lateinischer Vocabeln mit Beachtung der Ableitungsregeln. — Scriptionen, Hausaufgaben, schriftliche Uebungen, nach Vorschrift.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Sprech- und Leseübungen, Uebungen im Rechtschreiben. Auswendiglernen von Gedichten aus dem Lesebuch von Hopf, I. Curs.

Arithmetik, wöch. 3 St.: die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Die Lehre von den gemeinen Brüchen. Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Uebersichtliche Darlegung der 5 Erdtheile und der 5 Hauptmeere mit ihren Theilen.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lat. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Spr.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.
*1	Heinrich Laur	12	3	St. Ingbert	Bierbrauer das.	I	1	3	1	1
*2	Karl Ehrhardt	12	8	„	Kaufmann das.	II	2	1	2	2
3	Heinrich Pfeufer	12	8	Zweibrücken	k. Gestütsrendant dah.	II	3	5	2	10
4	Ludwig Laurent	11	5	Cusel	Bezirksrichter †	II	12	2	8	3
5	Friedrich Stutz	13	4	Zweibrücken	Spitalschaffner dah.	II	7	7	4	13
6	Oskar Simon	12	7	„	Fabrikant dah.	III	5	9	14	10
6	Moriz Heß	11	11	„	Musiklehrer dah.	—	10	11	6	5
8	Oskar Sauter	12	10	„	qu. Studienlehrer dah.	III	4	11	14	10
9	August Heintz	12	7	Kouken	k. Revierf. in Winterbach	III	6	9	8	16
10	Jakob Wangler	11	5	Zweibrücken	Schuhmacher dah.	III	10	6	10	13
11	Richard Kamm	12	—	„	Buchbinder dah.	III	16	4	14	4
12	Wilhelm Patters	12	2	„	k. Gymn.-Professor dah.	I	8	16	12	6
13	Max Guttenberger	13	5	Waldmohr	k. Notär dah.	IV	9	17	4	15
14	Ludwig Molitor	11	2	Zweibrücken	k. Untersuchungsricht. dh.	II	13	13	12	6
15	Heinrich Baum	11	2	„	Geschäftsmann dah.	II	14	15	6	9
16	Eugen Betz	12	9	„	Musiklehrer dah.	III	15	13	14	6
17	Wilhelm Geib	11	5	Duchroth-Ober-	Lehrer in Ixheim	III	18	7	14	18
18	Karl Wolf	12	9	Speyer [hausen	k. Rentmstr. i. Lauterecken	II	17	18	10	17

Digitized by Google

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Heinrich Laur: Erzählungen für das mittlere Jugendalter, von Petermann.

Karl Ehrhardt: Erzählungen aus der griechischen Geschichte, von Stake.

Anm. 1. Inscribirt wurden 21 Schüler (14 Prot., 6 Kath., 1 Isr.), am Schlusse des Jahres sind es 18 (12 Prot., 5 Kath., 1 Isr.).

„ 2. Ausgetreten sind: im November Georg **Schöffler**, an Ostern Wilhelm **Günther**, beide zu einem bürgerlichen Geschäft; Oskar **Lang**, in Folge der Beförderung seines Vaters nach München.

„ 3. Karl **Wolf** war durch längere Krankheit in seinen Fortschritten gehindert.

IV. Außerordentliche Lehrgegenstände.

1. Hebräische Sprache.

A. Für Protestanten:

a. Obere Abtheilung.

Die Lehre von den anomalen Verben, nach H. Thiersch. Uebersetzung entsprechender Uebungsstücke aus dem Hebräischen in's Deutsche (nach Maurer) und aus dem Deutschen ins Hebräische. Wiederholung der gesammten Formenlehre. Aus dem A. T. wurden die ersten 10 Kapitel in dem zweiten Buche Mosis und 10 Psalmen (I, II, XXII, XXIII, XXXII, XLII, LI, CXX—CXXII) gelesen.

b. Untere Abtheilung.

Die Elementarlehre, Lehre vom regelmäßigen Verbum, vom Pronomen und Nomen, nach H. Thiersch. Uebersetzungen aus dem Hebräischen in's Deutsche und umgekehrt.

Des Preises würdig ist: Friedrich **Schäfer**, aus der IV. Gymnasialklasse.

Lobende Erwähnung verdienen:

aus der IV. Klasse: **Schindler**, **Wenner** I., **Michel**.
„ „ III. „ **Jent**, **Stichter**, **Andreä**, **Schloßstein**, **Buf**, **Eller**.
„ „ II. „ **Klünch**, **Faber**, **Welsch** II.
„ „ I. „ **Krüch**, **Fay**, **Wenner** II.

B. Für Katholiken:

a. Obere Abtheilung.

Repetition der ganzen Formenlehre, sowohl des regelmäßigen, als unregelmäßigen Zeitwortes und Nomens, nebst Anhängung der Suffixa nominis et verbi. Erklärung der Psalmen, vom Psalm XIII bis XXIV. Einige wichtige Regeln aus der Syntaxis, nach der Grammatik von Gläser.

Eine belobende Erwähnung verdienen: August **Hartmann**, Schüler der obern Gymnasialklasse, August **Keller** und Christian **Klein**, Schüler der III. Gymnasialklasse.

Digitized by Google

b. Untere Abtheilung.

Das regelmäßige Verbum ohne Gutturalen; Anhängung der Suffixa nominis et verbi; Ueberſetzungen aus Rauſch's Uebungsbuch.

Eine belobende Erwähnung verdienen: Friedrich **Weber**, Schüler der I. Gymnaſialklaſſe, und Heinrich **Klein**, Schüler der II. Gymnaſialklaſſe.

---

2. Der Geſangunterricht

wurde in drei Abtheilungen ertheilt: für Anfänger; für Sopraniſten und Altiſten und für Tenoriſten und Baſſiſten. — Die Grundbegriffe der Tonkunſt wurden erklärt und veranſchaulicht in angemeſſenen Beiſpielen für Melodie und Harmonie. Uebungen in zwei-, drei- und mehrſtimmigen Geſängen von älteren und neueren Tonſetzern für gemiſchten und für Männer-Chor.

Eines Preiſes würdig ſind:

aus der IV. Klaſſe des Gymnaſiums:	Erwin **Butters** und Emil **Merckel**.
„ „ II. „ „ „	Philipp **Münch**.
„ „ I. „ „ „	Friedrich **Weber**.
aus der IV. Klaſſe der Lat. Schule:	Hermann **Jung**.
„ „ II. „ „ „ „	Adolph **Schwinn**.

Dieſen folgen nach Fleiß und Fortſchritt:

aus der IV. Klaſſe des Gymnaſiums:	Hermann **Frank**, Hermann **Jacob**, Karl **Brecht**, Konrad **Schindler**, Karl **Göbels**, Philipp **Mang**, Philipp **Göpfner**.
„ „ III. „ „ „	Wilhelm **Richter**, Auguſt **Keller**, Johann **Jent**, Paul **Krieger**, Adolar **Schaufert**.
„ „ II. „ „ „	Albert **Laval**, Wilhelm **Gerlach**, Ludwig **Gümbel**, Karl **Guttenberger**, Karl **Gießen**.
„ „ I. „ „ „	Friedrich **Hütwohl**, Karl **Erb**, Julius **Voltz**.
aus der IV. Klaſſe der Lat. Schule:	Otto **Janton**, Karl **Kayſer**, Gerold **Butters**.
„ „ III. „ „ „ „	Heinrich **Fili**, Eugen **Laurent**, Friedrich **Strohmayer**, Hermann **Riſſer**, Otto **Hollerith**, Jakob **Mearant**.
„ „ II. „ „ „ „	Georg **Heck**, Wilh. **Butters**, Rudolph **Janton**, Heinrich **Grimm**, Wilhelm **Keller**.
„ „ I. „ „ „ „	Moriz **Heß**, Ludwig **Laurent**, Karl **Ehrhardt**, Heinrich **Laur**, Oskar **Simon**, Richard **Kamm**.

Digitized by Google

3. Kalligraphie.

Der Unterricht im Schönschreiben wurde in den vier Klassen der Lateinischen Schule nach den deutschen Vorlagen von Joh. Heinrigs, den lateinischen von Jul. Brückner und im Griechischen nach den unter Leitung des Lehrers von vorzüglichen Schülern der Anstalt gefertigten Mustern in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: Albert Gassert.
„ „ III. „ Heinrich Fili.
„ „ II. „ Heinrich Maurer.
„ „ I. „ Friedrich Stutz.

An sie schließen sich nach Fleiß und Fortschritt an:

in der IV. Klasse: Bernhard, Kayser, Trutzer, Wolf.
„ „ III. „ Meurant, Theobald.
„ „ II. „ Heyer, v. Hofenfels, Roth.
„ „ I. „ Heß, Ludwig Laurent, Wangler.

Lobende Erwähnung verdienen:

in der IV. Klasse: Auerbacher, Bollinger, Gerold Butters, Ehrbar, Fili, Janton, Jung, Köster, Lorenz, Friedr. Pfeufer, Renner, Wagner, Welsch, Westrich.
„ „ III. „ Helwig, Herrmann, Hudlet, Eugen Laurent, Matthias, Nisser, Strohmayer.
„ „ II. „ Glasser, Gümbel, Adolph Guttenberger, Grimm, Lamm, Laurent, Mayer, Schwinn, Heinr. Wagner.
„ „ I. „ Betz, Ehrhardt, Kamm, Laur, Heinr. Pfeufer, Sauter.

---

4. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie wurde beim Beginn des Curses nach dem von dem Münchener Stenographen-Centralvereine herausgegebenen „Kurzgefaßten Lehrbuche der Gabelsbergerschen Stenographie" (Preisschrift, 6. Aufl.), jedoch unter Modificirung desselben auf Grund der durch die Commissionsberathungen vom 23. Juli bis 1. August 1857 revidirten „Zusammenstellung" der „Dresdener Beschlüsse", und sodann nach dem Erscheinen der 7. Auflage der Preisschrift nach Maßgabe dieser in 2 wöchentlichen Stunden ertheilt.

Im Wintersemester wurde vornehmlich die Wortbildung und Wortkürzung in Abwandlung der einzelnen Redetheile, im Sommersemester die Kürzung durch Wortverbindung und die Satzkürzung theoretisch und practisch behandelt. — Zu den Uebungen im Lesen bediente man sich des „Stenographischen Lesebuches nach Gabelsberger's System" von Heinrich Rätzsch. Außerdem circulirten unter den Schülern zur Förderung des Privatstudiums die „Mün-

Digitized by Google

chener ſtenograph. Blätter", ſowie die in der Dresdener Stenographen-Verſammlung gehaltenen Reden.

Eines Preiſes würdig ſind:
in der IV. Gymnaſialklaſſe: Johann Jent.
„ „ II. „ Albert Leuchſenring.

Außerdem zeichneten ſich während des ganzen Schuljahres durch Fleiß und Fortſchritte aus:
in der II. Gymnaſialklaſſe: Gerlach, Mörſchel, Faber, Gümbel, Guttenberger, Gießen.
in der IV. Kl. der Lat. Sch.: Pfeufer, Fili, Janton, Höpffner, Trutzer, Köſter, Ehrbar.

Während des Winterſemeſters nahmen rühmlichen Antheil:
aus der IV. Gymnaſialklaſſe: Georg Färber.
„ „ II. „ Laval, Sieber.
„ „ I. „ Dahl, Jung, Weber.
aus der IV. Kl. der Lat. Sch.: Portſcheller.

5. Zeichnungskunſt.

A. Im Gymnaſium.

Eines Preiſes ſind würdig:
in der IV. Klaſſe: Otto Serini, Ludwig Hopff.
„ „ III. „ Joh. Jent, Wilh. Stichter.
„ „ II. „ Thd. Welſch, Wilh. Gerlach.
„ „ I. „ Frdr. Dahl, Fd. Weber, Herm. Fay.

Belobung verdienen:
in der III. Klaſſe: Armin Eichholz, Adolph Schloßſtein.
„ „ II. „ Ludw. Gümbel.
„ „ I. „ Karl Erb.

B. In der Lateiniſchen Schule.

Eines Preiſes würdig ſind:
in der IV. Klaſſe: Emil Trutzer, Gerold Butters, Alb. Gaſſert.
„ „ III. „ Heinr. Fili, Guſt. Lorch.
„ „ II. „ Wilh. Lamm, Heinr. Maurer, Adolph Schwinn, Karl Roth.
„ „ I. „ Wilh. Butters, Heinr. Laur, Osk. Simon, Karl Ehrhardt.

Anmerk. Von dieſen Schülern erhalten E. Trutzer, H. Fili, W. Lamm und W. Butters — ein jeder zwölf Bilder bayeriſcher Fürſten.

Belobung verdienen:
in der IV. Klaſſe: Karl Haaſe, Heinr. Jung.
„ „ III. „ Jak. Meurant.
„ „ II. „ Adolph Guttenberger, Herm. Dingler, Wilh. Keller.
„ „ I. „ Max Guttenberger, Wilh. Laurent, Moriz Heß.

Digitized by Google

6. Turnübungen.

Das Turnen wurde im Sommer Mittwochs und Samstags von 5 bis 7 Uhr Abends regelmäßig betrieben. Die Schüler waren in 13 Riegen mit je einem Vorturner und Anmann eingetheilt.

Lobende Erwähnung verdienen:

aus der IV. Gymnasialklasse: **Koch, Klang, Michel, Adolph Welsch.**
„ „ III. „ **Jent, Stichter, Schloßstein.**
„ „ II. „ **Laval, Gümbel, Thd. Welsch.**
„ „ I. „ **Machwirth, Voltz, Hartmann, Weiß.**
aus der Lateinischen Schule: **Hrm. Welsch, Haase, Janton, Strohmayer, Pfeufer, Putters.**

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestandes.

A. Das Gymnasium

zählte in der IV. Klasse	34	inscribirte	. . . . .			34	gegen Ende vorhandene Schüler;				
„ „ „ III. „	22	„	. . . . .			22	„	„	„	„	
„ „ „ II. „	33	„	1	ausgetretenen,		32	„	„	„	„	
„ „ „ I. „	38	„	1	„		37	„	„	„	„	
Zusammen .	127	„	2	„		125	„	„	„	„	

Anm. Von diesen 125 Schülern wurden 5 gegen den Schluß hin entlassen.

B. Die Lat. Schule

zählte in der IV. Klasse	30	inscribirte,	1	ausgetretenen,		29	am Ende vorhandene Schüler;				
„ „ „ III. „	17	„	0	„		17	„	„	„	„	
„ „ „ II. „	24	„	0	„		24	„	„	„	„	
„ „ „ I. „	21	„	3	„		18	„	„	„	„	
Zusammen .	92	„	4	„		88	„	„	„	„	

Die Gesammtzahl der Schüler betrug 219 inscribirte (darunter 170 Prot., 46 Kath., 3 Isr.);
davon waren gegen den Schluß noch 213 vorhanden („ 168 „ 42 „ 3 „).

Digitized by Google

VI. Zur Chronik der Anſtalt.

Nach Abhaltung der Aufnahmsprüfungen, welche in der vorgeſchriebenen Zeit und Ordnung vorgenommen worden ſind, und nach der Einweiſung der Schüler in die bezüglichen Klaſſen, ſowie endlich nach der Verleſung, Erläuterung und Einſchärfung der Schulſatzungen nahm der regelmäßige Unterricht in allen Klaſſen ſeinen Anfang. Leider konnte der Lehrer der I. Gymnaſialklaſſe, Profeſſor Helfreich, welchen die Badekur, durch die er ſeine durch ein rheumatiſches Uebel ſchwer angegriffene Geſundheit im Spätſommer des vorigen Jahres hatte herſtellen wollen, nicht zum erwünſchten Ziele geführt hatte, ſeinen Klaſſenunterricht nicht beginnen, ſondern war genöthigt, um einen halbjährigen Urlaub einzukommen, der ihm allergnädigſt gewährt und nachher, als keine Beſſerung ſich einſtellte, durch höchſte Miniſterial-Entſchließung vom 21. März l. J. auch für das zweite Semeſter verlängert wurde.

Die Verweſung in der I. Gymnaſialklaſſe während der Dauer des eben erwähnten Urlaubs wurde durch hohen Erlaß vom 18. Nov. v. J. dem Gymnaſialaſſiſtenten Ludwig Krafft übertragen, der dann dieſe Klaſſe bis zum Schluſſe des Schuljahrs führte.

Dieſer Umſtand hatte noch folgende Abänderungen an der gewohnten Ordnung zur Folge: Die Functionen eines Aſſiſtenten für die Oberklaſſe des Gymnaſiums, welche vorher der genannte Lehramtscandidat L. Krafft hatte zu verrichten gehabt, wurden durch den nämlichen l. Erlaß dem Studienlehrer der I. Kl. der Lat. Schule, Johann Dreykorn aus Nürnberg übertragen, welcher durch allerhöchſte Entſchließung vom 21. Aug. v. J. an die Stelle des ſchon unterm 14. Aug. v. J. an die II. Kl. der Lat. Schule zu Ansbach beförderten, doch ungern von hier geſchiedenen Studienlehrers der I. Kl., Franz Seitz, ernannt und am 1. Oct. in ſein Amt eingewieſen worden war. Beiden Lehrpenſen aber in voller Weiſe zu genügen, war unmöglich; — wenn auch Studienlehrer Dreykorn zu ſeinen Functionen in der Oberklaſſe einen Theil in ſeiner I. Kl. noch beibehielt, ſo war doch der größere Arbeitstheil in dieſer letztern Klaſſe andern Kräften zuzuweiſen. Zu einem interimiſtiſchen Aushülfslehrer wurden höchſten Orts die Mittel nicht gewährt, weil kurz zuvor durch l. Miniſterialerlaß vom 20. Aug. v. J. dem Profeſſor der Mathematik Durſy ein Aſſiſtent in der Perſon des für die Mathematik geprüften Lehramtscandidaten Chriſtian Dielmann aus Zweibrücken beigegeben worden war, um den neuangeordneten Unterricht in der IV. Kl. der Lat. Schule zu ertheilen. Es mußten daher höchſter Weiſung gemäß die übrigen in der I. Lat. Kl. noch unbeſetzten Lehrſtunden theils unter einige andere Lehrer der Anſtalt vertheilt, theils durch Combination der I. und der II. Kl. der Lat. Schule ausgefüllt werden. — Wenn ſonach, durch die Noth gedrungen, an gedachter I. Kl. außer den Fachlehrern noch drei Lehrer arbeiteten, ſo ſuchte man die Folgen dieſes pädagogiſchen Uebelſtandes durch möglichſtes Zuſammengreifen dieſer Lehrer und durch ein ſorgfältiges Ueberwachen der betreffenden Schüler zu mindern. Es iſt übrigens nicht zu zweifeln, daß gleich mit dem Beginn des kommenden Schuljahrs eine für das Gedeihen der untern Klaſſe der Lat. Schule nothwendige feſte Ordnung im Geſammtperſonale eintreten werde.

Digitized by Google

Am beſten wäre es freilich, wenn die völlige Wiedergeneſung unſeres verehrten leidenden Collegen Helfreich die Wiederaufnahme ſeines Unterrichts ermöglichte; allein ſeine ſoeben an das k. Rectorat abgegebene Erklärung, daß ihm ſein körperliches Leiden alle Ausſicht dazu benehme und er daher um ſeine Quiescirung einzukommen ſich genöthigt ſehe, benimmt uns die Hoffnung, dieſen durch Gelehrſamkeit und Erfahrung, durch Treue und Gewiſſenhaftigkeit ausgezeichneten Lehrer und Collegen ferner mit uns an der Anſtalt wirken zu ſehen, der er eine ſo lange Reihe von Jahren hindurch ſeine ganze Kraft und volle Liebe gewidmet hat, ſo daß ihn Alle, Lehrer und Schüler, mit theilnehmender Betrübniß aus dem Amte ſcheiden ſehen, dem er ſtets zur Zierde gereichte. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Gnade Seiner Majeſtät, unſeres Königs, gegen deſſen erhabene Perſon und hohes Haus der Ausſcheidende ſtets die treueſte Anhänglichkeit bewieſen hat, ihm den erbetenen Austritt mit dem Beginn des neuen Schuljahrs in huldvoller, ſeine Sorgen möglichſt mindernden Weiſe gewähren werde.

Andere Veränderungen, als die eben erwähnten, haben ſich in dem ablaufenden Schuljahre nicht ergeben; nur dürfte noch zu erwähnen ſeyn, daß der Turnunterricht, den vorher Studienlehrer Seitz mit vielem Geſchick geleitet hatte, nach dem Abgang desſelben durch hohes Reſcr. v. 15. Dec. v. J. dem genannten Aſſiſtenten Krafft übertragen wurde. Seit dieſer Unterricht zu einem facultativen erklärt wurde, läßt ſich die Theilnahme der Schüler nur durch ſpecielle Ermunterung und Ermahnung erwecken, und damit dieſe eine erfolgreichere ſeyn könne, werden die Aeltern künftig die ſchriftliche Willenserklärung abgeben, daß ihre Söhne, wenn ſie geſund ſind und kein Gebrechen an ſich haben, an den für Erhaltung der Geſundheit und Jugendfriſche ſo nöthigen Turnübungen Antheil nehmen ſollen: in dieſem Falle wird das k. Rectorat um ſo eher auf der regelmäßigen Theilnahme von Seiten der Schüler beſtehen können, von der ſich manche gerne zurückziehen, um unpaſſenden Erholungen nachzugehen. — An dem Schwimmunterrichte, der von dem betreffenden Lehrer mit Sorgfalt und Vorſicht ertheilt wird, hat ſich diesmal ſo ziemlich die gleiche Zahl von Schülern betheiligt, wie in den vier vorangegangenen Jahren.

Abgeſehen von den angeführten Veränderungen, entſtand keine weſentliche Unterbrechung im Lehrgang, obgleich abwechſelnd mancher Schüler und auch ein und der andere Lehrer von der Grippe oder von andern im vergangenen Winter auftretenden Krankheitsarten — zum Glück meiſt nur kurz vorübergehend — heimgeſucht war, ja der Berichterſtatter ſelbſt im Monat Januar zwei Wochen lang Bett und Zimmer hüten mußte.

Unter denjenigen Ereigniſſen, welche das Schulleben der hieſigen Anſtalt in froher Weiſe berührt haben, muß vor Allem jener großen, von der ganzen Einwohnerſchaft hieſiger Stadt ausgegangenen Feſtlichkeiten gedacht werden, zu welchen am 17. und 18. Juni der allerhöchſte Beſuch Seiner Majeſtät, unſeres geliebten Königs und Herrn, in Zweibrücken die Veranlaſſung gab: denn an dieſer Feſtfreude hat ſich auch unſere Studienanſtalt in allen ihren Gliedern mit vollſtem Herzen betheiligt, indem auch ſie ihr lautes begeiſtertes Hoch! in den Jubelruf der beglückten Stadt miſchte und ſich an der großen Freundlichkeit des Allen ſo überaus gütig begegnenden Landesvaters erfreute, alſo daß jene Glückstage in der Erinnerung Aller, insbeſondere

Digitized by Google

unſerer ſtudierenden Jugend fort und fort nachglänzen werden. — In den engern Bereich unſerer Schule war ſchon am 8. Jan. d. J. eine von den ſämmtlichen Lehrern und Schülern begangene Feſtfeier gefallen, welche dieſelben ihrem gegenwärtigen Rector, weil ihn die Huld Seiner Majeſtät des Königs mit dem Ritterkreuz des Verdienſtordens vom h. Michael 1. Kl. begnadigt hatte, durch Anreden, Geſang und öffentlichen Fackelzug unter Muſikbegleitung veranſtaltet und ihm ſo dieſen Ehrentag zu einem doppelt denkwürdigen ſeines Lebens gemacht haben. — Zu großer Freude gereichte auch es unſerm Lehrercollegium dahier, ſich an dem Feſtgruß betheiligen zu dürfen, welcher im Namen der beiden Gymnaſien und der Lateiniſchen Schulen der Pfalz nach München an den Geheimenrath Friedrich v. Thierſch abging, der dort am 18. Juni ſein 50jähriges Doctorjubiläum feierte. Namentlich war es auch dem Unterzeichneten ein Bedürfniß, dabei der von ihm noch miterlebten und in beſonderer Beziehung lebhaft mit empfundenen ſchönen Zeit zu gedenken, da Fr. Thierſch bei ſeinen Viſitationen der pfälziſchen Schulen in den Jahren 1834 — 36 in Lehrern und Schülern ein ſo geiſtigfriſches Leben zu entzünden und zugleich ſo vielen neuen Anſtalten zum Daſeyn zu verhelfen wußte. Von der freundlichen Aufnahme dieſes gemeinſamen Feſtgrußes zeigt ſein an den ehrwürdigen k. Schulreferenten der Pfalz, Herrn Hofrath und Ritter Dr. v. Jäger in Speyer, gerichtetes Dankſchreiben vom 12. Juli, deſſen Eingang mit des verehrten Empfängers gütiger Erlaubniß auch in dieſer unſerer Jahreschronik eine Stelle einnehmen darf: „Unter den vielen und erfreulichen Gaben" — heißt es darin —, „die mir zu meinem Feſte „am 18. Juni zugekommen ſind, habe ich mit beſonderer Freude den Ausdruck wohlwollender Ge„ſinnung empfangen, welche mir in Proſa und Verſen im Namen der Gymnaſien und Lat. Schulen „der Pfalz die ſämmtlichen Rectoren und Subrectoren derſelben in einer ſo herzlichen, wie rüh„renden Weiſe dargelegt haben. — Ich glaube in der liebevollen Stimme, die mich in ihnen um„tönt, gleichſam in dem Geſammtaccord, auch den Anklang und Wiederhall der Ihrigen, mein „verehrter Freund, nicht zu verkennen, da ich bei Allem, was ich in Ihrem ſchönen Lande, dem „Augapfel von Bayern, zu wirken bemüht war, Sie zum Geleiter, zum Berather und Beförderer „gehabt habe. Nehmen Sie deßhalb meinen herzlichſten und gefühlteſten Dank für dieſe Erweckung „alter und glücklicher Zeit, mit der Bitte, ihn den würdigen Männern allen, die hieran betheiligt „ſind, mit voller Wärme meiner Gefühle mitzutheilen. Auch füge ich noch meinen ganz beſondern „Dank für die förderliche Pflege jener Anſtalten bei, ohne welche ihr glücklicher Beſtand und Flor „nicht möglich geweſen wäre." — Möchten beide hochverehrte Männer ſich noch recht lange dieſer Früchte ihres edlen Wirkens erfreuen!

Nachdem ſchon am 1., 2. und 4. Juni die ſchriftlichen Abſolutorialprüfungen abgehalten und die corrigirten Prüfungsarbeiten am 13. ej. m. an das betreffende k. Miniſterium eingeſendet worden waren, erfolgte am 5. Juli der höchſte Beſcheid, daß den ſämmtlichen Abiturienten, 35 an der Zahl (darunter ſich ein Privatſtudierender befindet), die Zulaſſung zur mündlichen Prüfung ertheilt worden ſey. — Dieſe letztere zu leiten, erſchien der durch höchſten Miniſterial-Erlaß vom 1. Juni wieder zum k. Prüfungscommiſſär ernannte Lycealprofeſſor und Vorſtand des k. Archiv-Conſervatoriums zu Speyer, Herr Rau am 21. Juli

Digitized by Google

und eröffnete am 22. die mündlichen Absolutorialprüfungen, welche wegen der ungewöhnlich großen Zahl der Schüler drei Tage hindurch dauerten und mit einer eben so ernsten, als wohlwollenden Ansprache des k. Commissärs an die Abiturienten geschlossen wurden.

In den darauffolgenden Tagen bis zum 30. Juli nahm derselbe die Inspicirung der drei übrigen Klassen des Gymnasiums und der vier Klassen der Lat. Schule vor. Die dabei stattfindenden Prüfungen ließ in den drei untern Lat. Klassen der k. Rector zugleich als Schlußprüfungen gelten.

Der nachfolgenden, am 31. Juli abgehaltenen Absolutorialprüfung in der Lat. Schule hat sich diesmal nur Ein Schüler unterzogen: es konnte ihm das Absolutorium ertheilt werden.

Leider mußte gegen das Ende des Schuljahres wegen gehäufter verschiedenartiger Uebertretungen der Schulgesetze fünf Schülern die Strafe der Dimission zuerkannt und vier Schülern der Rath ertheilt werden, sich nach dem Schlusse des Schuljahrs nicht wieder zur Aufnahme dahier zu melden. Der heilsamen Strenge dieser wohlverdienten Strafen waren natürlich stufenweise Warnungen vorangegangen und nur beharrlicher Leichtsinn ließ es zum Aeußersten kommen. Mögen die Betroffenen bedenken, was zu ihrem Frieden dient; und möchten besonders entfernte Aeltern überhaupt ihre Söhne stets einer solchen häuslichen Aufsicht und Pflege anvertrauen, deren gewissenhafter Ernst jungen Studierenden, welche etwa zu Gesetzwidrigkeiten sich neigen, entgegenzutreten sich nicht schent und im Fall nicht zu erlangenden Gehörs bei Zeiten den Schulvorstand von ungehörigen Vorgängen in Kenntniß setzt, der in geeigneter Weise einzuschreiten nie anstehen wird. Besonders wichtig ist die Wahl des Quartiers: nur zu gerne gehen Manche bloß dem wohlfeilsten nach, selbst zuweilen Solche, die es nicht nöthig hätten; oder es lassen sich manche Aeltern von ihren Söhnen zum Wechsel des Logis bestimmen, weil diese da oder dort die Kost oder die leichtere Gelegenheit zu unbemerkterem Treiben reizt, während doch ernste und sorgfältige Hausaufsicht stets der Hauptbestimmungsgrund für Aeltern bei der Unterbringung ihrer Söhne seyn sollte.

Die Wohlthat der Stipendien aus Kreisfonds genoßen im ersten Semester sieben Schüler; einem derselben mußte sie aber im zweiten Semester entzogen werden. Mehrere brave Schüler erfreuten sich bei wohlthätigen Gönnern eines freien Tisches, und dem Danke dieser Schüler schließt sich auch die Schule an. — Vierundzwanzig Schüler waren wegen Unvermöglichkeit von der Entrichtung des Schulgelds und von andern Leistungen befreit, und ganz arme Schüler wurden aus der Pauperbibliothek nach Maßgabe des Vorraths mit Lehrbüchern versehen.

Der protest. Gottesdienst an den Sonntagen und in der Fastenzeit, die zweimalige Theilnahme der protest. Schüler an der Feier des h. Abendmahls, sowie die Theilnahme derselben an den täglichen Morgenandachten in der Schule wurde sorgfältig überwacht. Ebenso wurden die kathol. Schüler zur Erfüllung ihrer kirchlichen Pflichten angehalten.

Die Gymnasialbibliothek wurde theils durch Kauf, theils durch Schenkung vermehrt. Zum Geschenk erhielt sie:

Digitized by Google

1. Von der k. Akademie der Wissenschaften in München:
   a. J. Lamont: Magnetische Ortsbestimmungen, II. Thl.;
   b. Dessen: Annalen der k. Sternwarte, IX. Bd.;
   c. Abhandlungen der math.-physik. Klasse, VIII, 1;
   d. " " philos.-philolog. " " 2;
   e. Jolly: Ueber die Physik der Molecularkräfte;
   f. F. P. W. v. Hermann: Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens in Bayern;
   g. K. Hoffmann: Ueber die Gründung der Wissenschaft altdeutscher Sprache und Literatur.
2. Von dem verstorbenen k. Rector der Gewerbschule in Landau, Hrn. Th. Gümbel:
   Dessen: Moosflora der Rheinpfalz. Landau 1857.
3. Von dem qu. k. Richter Hrn. Birnbaum in Kaiserslautern:
   de Pradt: Du Congrès de Vienne. à Paris 1815. 2 vol.
4. Von dem Rentner Hrn. Dr. W. E. Schultz in Zweibrücken:
   Dessen: „Der Bliesgau". Zweibr. 1838.
5. Von dem k. Ministerium des Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten:
   Zwei Exemplare der Anleitung zur deutschen Redezeichenkunst. 2. Aufl. München 1850.
6. Von Hrn. Prof. Dr. Ochs dahier:
   Die „Augsb. Allg. Zeitung". Erstes Halbjahr 1858.
7. Von den Schülern der Oberklasse des Gymnasiums zur Vermehrung der physikalischen Apparate ein Fernrohr von Baader in München von 33" Länge mit vier Auszugsröhren und einem achromatischen Objectiv von 24"' Oeffnung und 24" Brennweite.

Von der Gg. Franz'schen Buchhandlung und Buchdruckerei in München erhielt soeben das k. Rectorat drei Exemplare der bei ihr herausgekommenen schöngedruckten Regententafel von Bayern zur Vertheilung an diejenigen Schüler, welche sich besonders eifrig mit der bayrischen Geschichte befaßten. Es nahmen demnach unter den Schülern die prot. Schüler Karl Scholler und Wilh. Michel und der kath. Schüler Aug. Hartmann diesen ihnen zuerkannten Privatpreis mit Dank in Empfang.

Auch die Lesebibliothek der Schüler erhielt neuen Zuwachs.

Für den Turnplatz hat Herr Gerbermeister Heck zwei Fuhren Loh unentgeltlich verabreicht. — Für alle diese Geschenke und Gaben wird hiemit der gebührende Dank gesagt.

Am 3. August traf die höchste Ministerialentschließung vom 31. Juli ein, durch welche den 35 Abiturienten (mit Einschluß des Privatstudierenden Franz Worster von Lautersheim) „das Zeugniß der Reife zum Uebertritt auf die Universität" ertheilt worden ist, indem neun derselben das Absolutorium mit der I. Note — darunter vier mit dem Prädicate „vorzüglich" —, fünfzehn es mit der II. Note und eilf mit der III. Note erhalten haben.

Digitized by Google

Am 1. Oct., als dem Anfangstermin des neuen Schuljahrs, haben sich sowohl diejenigen Lat. Schüler, welche ihre Studien in der Lat. Schule fortzusetzen gedenken, als auch diejenigen, welche in die I. Klasse des Gymnasiums eintreten wollen, zur Aufnahme zu melden, worauf in den folgenden Tagen die Prüfungen Statt haben werden. — Am 6. Oct. ist der Anmeldungstermin für die drei obern Gymnasialklassen.

Dr. Dittmar,
Kön. Studienrector.

Digitized by Google